



Was macht ein Requisiteur?

00:15

Hier wird in wenigen Tagen die SWR-Kindersendung „Motzgurke.tv“ gedreht. Noch ist das Studio leer, aber die Requisiteure Gert und Ines sind schon bei den Vorbereitungen.

00:26

O-Ton Gert: „Das ist wie ein Umzug, im Endeffekt - Möbelpacker!“

00:33

Doch Gerts Beruf hat viele Seiten. Bevor die Arbeit im Studio beginnt, sitzt er erst mal am Schreibtisch: Er liest die Drehbücher der Sendung und macht sich Notizen, welche Requisiten er besorgen muss. Als Requisiteur ist er für alle Gegenstände zuständig, die am Set gebraucht werden.

00:50

Heute muss er eine antike Landkarte anfertigen.

00:55

O-Ton Gert: „Es ist immer wieder fein, wenn man irgendwas zusammenkleben und bauen darf oder kreieren darf und wenn es dann gut verkauft wird in der Kamera, man schaut sich natürlich sein Produkt auch gerne an. Das macht einen ja auch stolz, denn man hat was geschaffen, was einen bleibenden Wert hat, dadurch dass es mit Film festgehalten wird.“

01:14

Beim Einrichten des Studios müssen Ines und Gert genau darauf achten, dass zum Beispiel die Motzgurken-Garage in jeder Szene und in jeder Folge gleich aussieht. Steht etwas am falschen Ort, wird das beim Film „Anschlussfehler“ genannt. Damit das nicht passiert, gibt's Fotos vom Set.

01:30

O-Ton Gert: „Und das sind die Bilder von innen. Hier das Eck. Arg viel anders sieht's nicht aus...“

01:38

Im Gang vor der Motzgurken-Garage legen Ines und Gert alle Requisiten für den Dreh bereit.



01:45

Dieses Mal auch blaue Tomaten.

01:49

O-Ton Gert: „Es war jetzt halt ein bisschen schwierig, eine Farbe zu finden, die ideal ist, dass man sie anfassen kann, dass man halt – na gut, meine Finger sind generell dreckig -, dass man nicht komplett blau dann ist und v. a. die Tomate blau bleibt.“

02:01

Im Büro von Ines und Gert lagern alle möglichen Dinge, die immer wieder am Set gebraucht werden. Zum Beispiel eine selbst gestaltete Flasche Ketchup - mit Gerts Namen.

02:11

O-Ton Gert: „Oder „Gert im Bild“. Manchmal hat er einfach eine Zeitschrift in der Hand oder eine Zeitung, die er aus dem Briefkasten holt - und dann ist es einfach Gert.“

02:19

Das darf sich ein Requisiteur schon mal erlauben... Und wie ist der Beruf sonst so?

02:25

O-Ton Gert: „Die Abwechslung in dem Job ist das, was am meisten reizt. Wir sitzen im Büro am Computer, wir gehen einkaufen in der Stadt und kaufen die Läden leer, wenn's sein muss, je nach dem, was angefordert ist, wir stehen in den Werkstätten und basteln irgendwas und am Schluss stehen wir noch am Set und richten es ein. Das, was am wenigsten Spaß macht, ist, hinterher alles wieder aufzuräumen.“

◀ Lochen